Ein antifaschistischer Staat?

Zum Umgang mit nationalsozialistischer Vergangenheit und Rechtsextremismus in der DDR

Anklam

8.10.2026

Im Gespräch:

Dr. Volker Höffer

Leiter der Außenstelle des Stasi-Unterlagenarchivs Rostock

und

Dr. Lars Tschirschwitz

Stellv. Landesbeauftragter für Mecklenburg- Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

RITZ, 18 Uhr

Peenstraße 1a, 17389 Anklam

Eine Veranstaltung des DemokratieLaden Anklam-Landeszentrale für politische Bildung M-V und des Landesbeauftragten für M-V für die Aufarbeitung der SED-Diktatur in Kooperation mit dem Bundesarchiv / Stasi-Unterlagen-Archiv und dem Museum am Steintor Anklam sowie der Hansestadt Anklam

DEMOKRATIE LADEN ANKLAM

LpB Landeszentrale für politische Bildung

Der Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

Das Bundesarchiv

MUSEUM IM STEINTOR

HANSESTADT LILIENTHALSTADT ANKLAM

Die DDR verstand sich als sozialistische Gesellschaft, in der Faschismus und andere rechtsextreme Ideologie nicht mehr existierten. Daß Anspruch und Wirklichkeit in erheblichen Teilen der Bevölkerung von Anfang an auseinanderklafften, wurde vom Machtapparat der SED zwar immer registriert, aber nie offiziell bzw. öffentlich als Problem thematisiert.

In den 1970er/80er Jahren beobachteten Staatssicherheit und Volkspolizei die Entstehung einer neuen rechtsextremen Subkultur, der sie mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Methoden jedoch nicht begegnen konnten bzw. wollten.
Angriffe auf Vertragsarbeiter aus Kuba, wie die 1979 in Merseburg tödlich endenden, oder auf jugendliche Punks in der Zionskirche 1987 waren weniger Anlass zur Aufklärung als zu Maßnahmen der Verschleierung.

Im Gespräch beleuchten **Volker Höffer** und **Lars Tschirschwitz**, wie es in der DDR um die Aufarbeitung des Nationalsozialismus sowie den Umgang mit Fremdenfeindlichkeit, Ausländerhass und Antisemitismus stand, und was den DDR-Behörden über einschlägige Personen und Gruppen bekannt war.
Sie diskutieren auch, was die Art, wie SED, Stasi und Volkspolizei mit dem Problem umgingen, über das politische System der DDR aussagt.

Überdies zeigt Volker Höffer an Fallbeispielen und Stasi-Akten aus dem ehemaligen DDR-Bezirk Rostock die Dimension am Ende der DDR – auch als Hypothek für die Zeit nach Friedlicher Revolution und Wiedervereinigung 1989/90.

Bundesarchiv, Bild 183-1990-0115-032 / Kluge, Wolfgang / CC BY-SA 3.0 DE